Liebes Tagebuch,

heute war ein sehr schlimmer Tag… wie du weißt, schlafen wir auf einfachen Matratzen in unseren nicht sicheren Zelten. Heute ist neben unserem Zelt eine Bombe hochgegangen, Gott sei Dank hat die Bombe unser Zelt nicht getroffen, dafür aber ein anderes. Zum Glück waren aber keine Menschen drin.

Ich will hier weg! Ich habe Tag und Nacht Angst und kann deshalb nicht gut schlafen... Ich habe Angst, dass ein neuer Anschlag ausgeübt wird. Ich würde alles dafür tun, dass meine Familie und ich gesund und ohne jemanden verloren zu haben, in Deutschland ankommen.

Meine Eltern kamen heute Abend zu mir und sagten, wir wollen morgen zu einem Boot laufen, das uns Deutschland ein Stück näher bringt. Weißt du, ich habe schon sehr lange auf diesen Moment gewartet. Ich freue mich, endlich andere Kleidung anziehen zu können. Ich wünsche mir so sehr, dass morgen alles klappt. Mein Vater hat gesagt, dass alles klappen dürfte. Naja… ich hoffe mal, dass er recht hat. Hoffentlich bekommen wir Asyl, denn solange wie bei uns in Syrien Krieg ist, möchte ich nicht mehr zurück.

Bis dahin, dein Flüchtlingskind

von Selina Ibelshäuser, R9